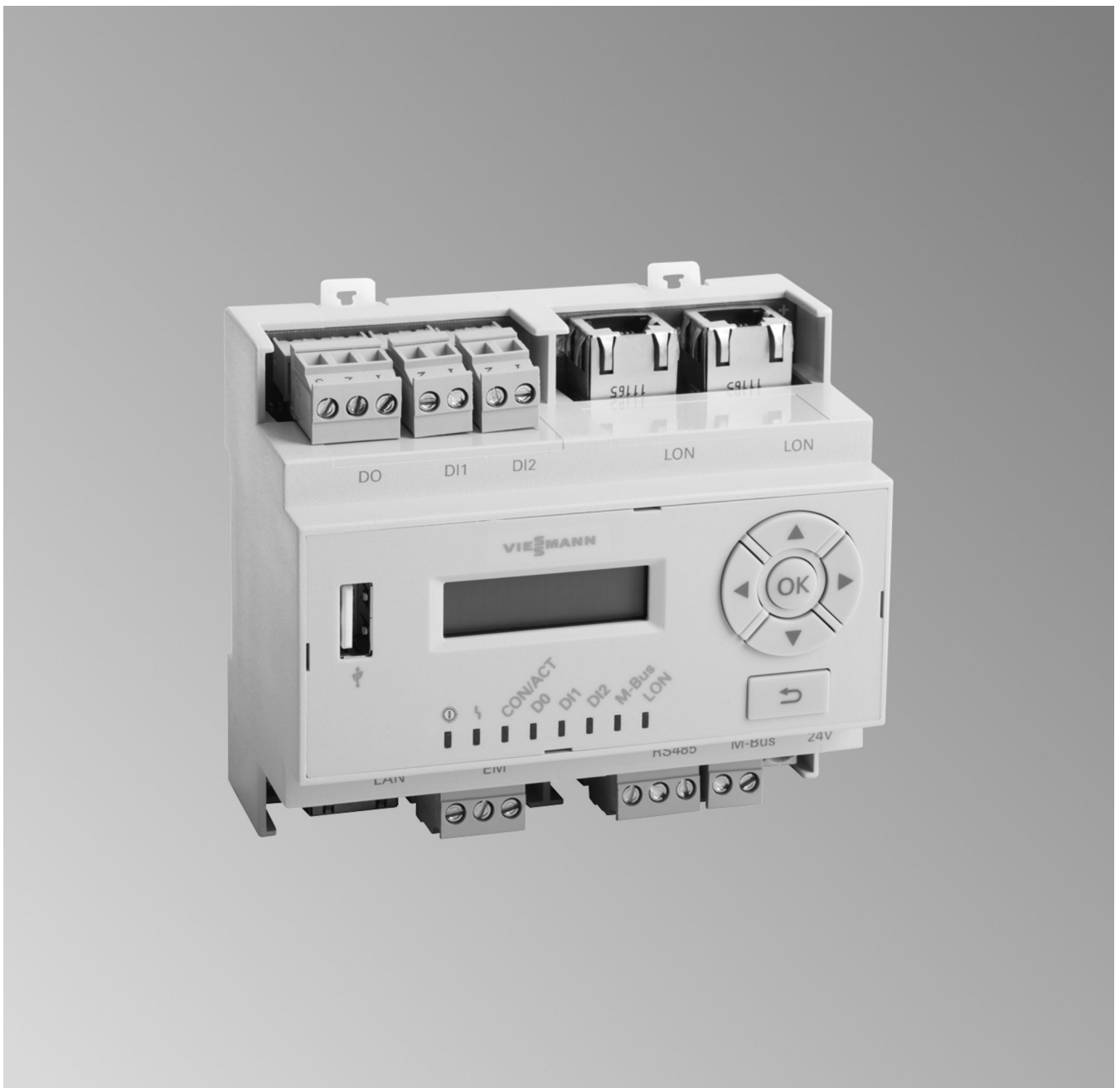


# Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

**VIESMANN**

Kommunikations-Schnittstelle  
Typ LAN3

## VITOCOM 300



### Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise



##### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



##### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

#### **Zielgruppe**

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



##### **Achtung**

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

#### **Anschluss des Geräts**

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



##### **Gefahr**

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### **Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



##### **Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

#### **Beschädigungen am Gerät**



##### **Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

#### **Verhalten bei Gasgeruch**



##### **Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

#### **Verhalten bei Abgasgeruch**



##### **Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

**Für Ihre Sicherheit** (Fortsetzung)**Verhalten bei Brand****Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

**Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät****Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

**Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage****Gefahr**

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

**Bedingungen an den Aufstellraum****Gefahr**

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Sicherheit und Haftung</b>	Haftung .....	5
<b>2. Information</b>	Symbole .....	6
	Fachbegriffe .....	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
	Produktinformation .....	7
<b>3. Zuerst informieren</b>	Erstinbetriebnahme .....	8
	Ihr Gerät ist voreingestellt .....	8
<b>4. Über die Bedienung</b>	Bedien- und Anzeigeelemente .....	9
	■ Grundanzeige im Display .....	9
	■ Symbole .....	9
<b>5. Ein- und Ausschalten</b>	Vitocom 300 einschalten .....	10
	Vitocom 300 ausschalten .....	10
<b>6. Weitere Einstellungen</b>	Funktion „ <b>Wartung</b> “ aktivieren .....	11
	LON-Teilnehmerliste aktualisieren .....	11
	Service-PIN senden .....	11
	Display testen .....	11
	Grundeinstellung/Werkseinstellung wiederherstellen .....	12
<b>7. Abfragen</b>	Informationen abfragen .....	13
<b>8. Anhang</b>	Menü-Übersicht .....	14
	Begriffserklärungen .....	15
	Entsorgungshinweise .....	15
	■ Entsorgung der Verpackung .....	15
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage .....	16
<b>9. Stichwortverzeichnis</b>	.....	17







## Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Vitocom 300 oder der Vitodata Internet-Services entstehen sowie für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

SMS, E-Mail und Fax sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen. oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitocom 300 werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Vitocom Produkte sind bestimmungsgemäß in Verbindung mit den elektronischen Regelungen und Steuerungen der hierfür unterstützten Viessmann Wärme- und Stromerzeuger zu installieren und zu betreiben. Dabei sind die zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen zu berücksichtigen. Insbesondere sind bei Anschlüssen und Aufschaltungen die Strom- und Spannungsangaben einzuhalten.

## Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die Vitocom Produkte sind ausschließlich für die Überwachung, Bedienung und Optimierung der Anlagen mit den hierfür in den Produktdrucksachen festgelegten Bedieneroberflächen und Kommunikationsschnittstellen zu verwenden. Bei den Kommunikationsschnittstellen ist bauseits sicherzustellen, dass für alle verwendeten Übertragungsmedien die in den Produktunterlagen festgelegten Systemvoraussetzungen zu jedem Zeitpunkt vorhanden bzw. erfüllt sind. Hierbei sind nur die mit den Produkten gelieferten und freigegebenen Kommunikationskomponenten (z. B. geprüfte und qualifizierte Mobilfunk-Router) zu verwenden. Für die Spannungsversorgung sind ausschließlich die hierfür festgelegten Komponenten (z. B. Netzteile) einzusetzen.

## Produktinformation

Vitocom 300, Typ LAN3 ist eine Kommunikations-Schnittstelle zum Fernüberwachen, Fernwirken und Ferneinrichten von Vitotronic Regelungen über IP-Netzwerke (LAN).

### Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme der Vitocom sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

#### **Hinweis**

*In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht gesondert gekennzeichnet.*

*Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihrer Vitocom und Ihrer Heizungsanlage fragen Sie Ihren Fachbetrieb.*

#### **Hinweis**

- *Die Heizungsanlage und die Funktionsfähigkeit der Meldewege müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.*
- *Zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Heizungsanlage empfehlen wir, ergänzende Maßnahmen zu planen, z. B. zum Frostschutz oder zur Überwachung von Wasserschäden.*

### Ihr Gerät ist voreingestellt

Ihre Vitocom 300 ist werkseitig voreingestellt. Ihr Fachbetrieb hat bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vorgenommen.

#### **Stromausfall**

*Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.*



## Bedien- und Anzeigeelemente

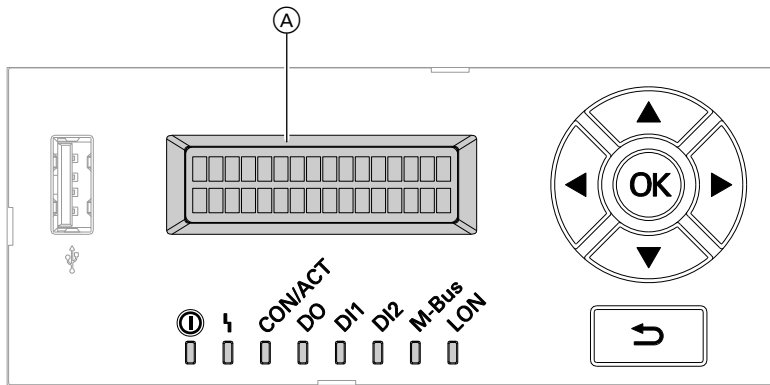


Abb. 1

Ⓐ	Display	LON	LON-Anzeige
↔	Sie blättern im Menü und stellen Werte ein.	M-BUS	M-Bus-Anzeige
<b>OK</b>	Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.	DI2	Anzeige DI2
↩	Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab. Für 2 Sekunden gedrückt halten: Vom Untermenü direkt zur Grundanzeige zurückspringen.	DI1	Anzeige DI1
		DO	Anzeige DO
		CON/ACT	Anzeige IP-Verbindungsstatus
		⚡	Störungsanzeige
		Ⓜ	Betriebszustandsanzeige

### Hinweis

Die LED-Anzeigen dienen Ihrem Fachbetrieb zur Information.

## Grundanzeige im Display

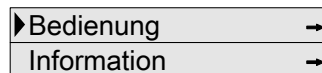


Abb. 2

Falls Sie für 4 Minuten keine Einstellungen an der Vitocom 300 vorgenommen haben, springt das Display in die Grundanzeige zurück.

## Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von den Einstellmöglichkeiten innerhalb der Menüstruktur.

- ▶ Zeigt an, welcher Menüpunkt ausgewählt ist.
- So gekennzeichnete Menüs haben ein Untermenü. Das Untermenü können Sie mit **OK** öffnen.
- Diese Funktion ist aktiv.

## Ein- und Ausschalten

### Vitocom 300 einschalten

Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

### Vitocom 300 ausschalten

Schalten Sie die Netzspannung aus, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

- ! **Achtung**  
Die Vitocom ist spannungslos.  
Es werden keine Störungsmeldungen der Heizungsanlage weitergeleitet.

## Funktion „Wartung“ aktivieren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Mit dieser Funktion wird die Übertragung von Meldungen der Heizungsanlage an den Vitodata Server unterdrückt, z. B. während Wartungsarbeiten an der Heizungsanlage.

### Funktion „Wartung“ einschalten:

1. „Bedienung“
2. „Wartung“
3. ▲/▼ für „Ein“.
4. **OK** zur Bestätigung:
  - Im Display erscheint „Wartung“.
  - Die Störungsanzeige „I“ (siehe Seite 9) leuchtet rot.
  - Die Meldung „Wartung aktiv“ wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.

### Hinweis

- Falls die Funktion „Wartung“ nicht eingeschaltet wird, kann abhängig von der Wartungstätigkeit eine Störungsmeldung versendet werden.
- Falls die Funktion Wartung nicht ausgeschaltet wird, endet sie automatisch nach 8 Stunden.

### Funktion „Wartung“ ausschalten:

1. „Wartung“
2. ▲/▼ für „Aus“.
3. **OK** zur Bestätigung

## LON-Teilnehmerliste aktualisieren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Falls der Fachbetrieb eine der folgenden Änderungen vornimmt, muss er die LON-Teilnehmerliste in der Vitocom 300 aktualisieren:

- LON-Teilnehmer wurde entfernt.
- Bei einem vorhandenen Teilnehmer wurde das Kommunikationsmodul LON ausgetauscht.

1. „Service“
2. „LON“
3. „Teilnehmer“
4. „Liste Löschen?“ mit **OK** bestätigen.  
Die LON-Teilnehmerliste wird gelöscht und die Vitocom 300 legt eine neue LON-Teilnehmerliste an.

## Service-PIN senden

Nur für den Fachbetrieb

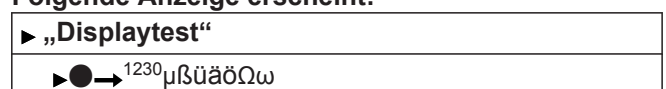
## Display testen

Mit dieser Funktion starten Sie eine Testanzeige. Damit kann der Fachmann prüfen, ob der richtige Zeichensatz verwendet wird.

1. „Service“
2. „Einstellungen“

### 3. „Displaytest“

#### Folgende Anzeige erscheint:



### Grundeinstellung/Werkseinstellung wiederherstellen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Sie können die Vitocom 300 in Grundeinstellung oder Werkseinstellung zurücksetzen.

„ <b>Grundeinst.</b> “	Nur die eingegebenen Daten und Konfigurationen werden zurückgesetzt. Die Vitocom 300 ist in den Organisationseinheiten noch erreichbar.
„ <b>Werkseinst.</b> “	Die Vitocom 300 wird komplett zurückgesetzt und ist auch in den Organisationseinheiten nicht mehr erreichbar.

#### **Hinweis**

Sowohl bei „**Grundeinst.**“ als auch bei „**Werkseinst.**“ werden alle angeschlossenen Erweiterungsmodule auch zurückgesetzt.

1. „**Service**“
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinst.**“ oder „**Werkseinst.**“
4. „**Ja**“ 2-mal mit **OK** bestätigen.
  - Die LED-Anzeigen und „CON/ACT“ erlöschen.
  - Die Vitocom 300 wird initialisiert.
  - Die LON-Teilnehmerliste der Vitocom 300 wird aktualisiert.
  - Die IP-Adressierung wird auf DHCP zurückgesetzt.
  - Bei Werkseinstellung blinken alle LED-Anzeigen solange grün, bis über Vitodata die Löschung der Serverdaten bestätigt wurde.

## Informationen abfragen

Sie können folgende Informationen abfragen:

- Herstellnummer der Vitocom 300
- Informationen zu einer anliegenden Störung
- Softwarestand der Vitocom 300
- Status der USB-Schnittstelle (nur für den Fachbetrieb)

### Herstellnummer abfragen

Die Herstellnummer wird für das Einrichten der Anlage auf den Vitodata Bedieneroberflächen benötigt.

#### 1. „Information“

#### 2. „Herstellnummer“

Die Herstellnummer wird angezeigt.

### Aktuelle Störung abfragen

Falls in Ihrem Display „**Störung**“ steht, können Sie mit dieser Funktion nähere Informationen über die „**Störung**“ abfragen.

#### 1. „Störung“

Der Störungscode wird angezeigt (Information für den Fachbetrieb).

#### **Hinweis**

*Falls mehrere Störungen vorhanden sind, wird nur die erste Störung angezeigt. Erst wenn diese Störung behoben ist, wird die nächste Störung angezeigt.*

#### 2. ►

Anzeige: Uhrzeit (hh:mm) und Datum (TT.MM.JJ), an dem die Störung das erste Mal aufgetreten ist.

#### **Hinweis**

*Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung gegebenenfalls nicht korrekt.*

### Bereits behobene Störung abfragen

#### 1. „Information“

#### 2. „Störung“

Der Störungscode wird angezeigt (Information für den Fachbetrieb).

#### **Hinweis**

*Nur die letzte aktive Störung wird angezeigt.*

#### 3. ►

Anzeige: Uhrzeit (hh:mm) und Datum (TT.MM.JJ), an dem die Störung das erste Mal aufgetreten ist.

#### **Hinweis**

*Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung gegebenenfalls nicht korrekt.*

### Softwarestand abfragen

Die hier hinterlegten Angaben können dem Fachbetrieb bei einer Störungsbehebung nützlich sein.

#### 1. „Service“

#### 2. „Einstellungen“

#### 3. „Softwarestand“

#### 4. Mit ▲/▼ die Anzeigen auswählen:

- Distribution
- Applikation
- Neuron
- Betriebssystem

### Status der USB-Schnittstelle abfragen

Nur für den Fachbetrieb

## Menü-Übersicht

### Bedienung

Wartung

Sprache

### Information

Störung

Herstellnummer

Herstellnummer

Netzwerk LAN3

IP-Adresse

Subnetzmaske

DHCP Konfig.

### Service

M-Bus Konfig

M-Bus Scan

M-Bus Scan:  
Starten

Fortschritt anzeigen

Teilnehmer

Teilnehmerkennung 1-n anzeigen

Löschen

Mappen

LON

Teilnehmer

Liste löschen

Service-PIN

Service-PIN

LAN Konfig.

DHCP Konfig.

IP-Adresse

Subnetzadresse

Gateway

DNS Server 1

DNS Server 2

**Hinweis***Nur erforderlich falls DHCP aus ist.*

Einstellungen

Grundeinst.

Werkseinst.

Softwarestand

USB Service

Displaytest

## Begriffserklärungen

### DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol: Vereinbarer Standard (Kommunikationsprotokoll) für die Verwaltung von dynamischen Adressen in einem Netzwerk (z. B. Internet).

### DNS-Server

Damit ein Computer-Anwender sich die IP-Adresse nicht merken muss, gibt es spezielle Server. Diese Server lösen den Domain-Namen des Computers in eine IP-Adresse auf. Die Server heißen DNS-Server (Domain Name System).

#### Beispiel:

Domain-Name: **www.viessmann.com**

### Gateway

Diese Einrichtung ermöglicht es Netzwerken mit unterschiedlichen Kommunikationsprotokollen, Informationen zwischen den Netzwerken auszutauschen.

### IP-Adresse

Bei Netzwerken, die mit dem TCP/IP-Protokoll arbeiten (z. B. Internet), ist jeder angeschlossene Computer über eine numerische Adresse eindeutig identifizierbar. Diese Adresse besteht aus 4 durch einen Punkt getrennte Zahlen. Jede der Zahlen kann einen Wert zwischen 0 und 255 annehmen.

#### Beispiel:

IP-Adresse: „123.123.123.123“

### IP-Adressierung

Wenn ein Computer sich über einen Provider in ein Netzwerk (z. B. Internet) einwählt, erhält er eine IP-Adresse. Falls die IP-Adresse bei jedem Verbindungsaufbau neu vergeben wird, ist das eine „dynamische IP-Adressierung“ (auch DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol). Falls immer die gleiche IP-Adresse für den Zugang ins Netzwerk genutzt wird, ist das eine „statische IP-Adressierung“. Die „statische IP-Adressierung“ wird oft für Computer verwendet, die sich in einem Unternetzwerk befinden. Damit sich der Anwender die Zahlenkombination nicht merken muss, gibt es den DNS-Server.

### LON und LON-Teilnehmerliste

Die Komponenten Ihrer Heizungsanlage und die Vitocom 300 kommunizieren über ein BUS-System miteinander. Dieses Bus-System heißt LON (Englisch: „Local Operating Network“, Deutsch: „Lokale Datenverbindung“). Bei der Inbetriebnahme erstellt die Vitocom automatisch eine LON-Teilnehmerliste. Damit die Kommunikation funktioniert, müssen alle LON-Teilnehmer (z. B. Vitotronic Regelung) in der LON-Teilnehmerliste enthalten sein. Wird ein LON-Teilnehmer aus dem System entfernt oder werden LON-relevante Bauteile der Teilnehmer ausgetauscht, muss die LON-Teilnehmerliste in der Vitocom 300 aktualisiert werden. Dazu muss die LON-Teilnehmerliste gelöscht werden. Anschließend baut sich die LON-Teilnehmerliste mit den aktuellen Daten wieder auf.

### Subnetzadresse

Zur Erweiterung der IP-Adressierung, die die Nutzung einer einzigen IP-Netzwerkadresse für mehrere physikalische Netzwerke ermöglicht. Die Subnetzadresse dient für einen als Segment, Sub- oder Teilnetz bezeichneten Teil eines Netzwerks.

### Organisationseinheit

Verantwortungsbereich für eine oder mehrere Heizungsanlagen in Vitodata. Nach dem erstmaligen Erwerb einer Vitocom muss die Organisationseinheit in Vitodata registriert werden.

## Entsorgungshinweise

### Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

### Entsorgungshinweise (Fortsetzung)

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

---

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.



## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>L</b>	
Abfragen		LED-Anzeigen.....	9
– Herstellnummer.....	13	LON-Teilnehmerliste.....	11, 12
– Softwarestand.....	13		
– Störungen.....	13	<b>M</b>	
Anzeigeelemente.....	9	Menü-Übersicht.....	14
Auslieferungszustand.....	8		
Auslieferungszustand herstellen.....	12	<b>N</b>	
		Netzbetreiber.....	5
<b>B</b>		Netzspannung.....	10
Bedienelemente.....	9		
Begriffserklärungen.....	15	<b>R</b>	
Betriebssicherheit.....	8	Reset.....	12
Betriebszustandsanzeige.....	12		
		<b>S</b>	
<b>E</b>		SMS.....	5
Einschalten.....	10	Störungsmeldung.....	11
E-Mail.....	5	Stromausfall.....	8
		Symbole.....	9
<b>F</b>			
Frostschutz.....	8	<b>T</b>	
		Teilnehmerliste.....	12
<b>G</b>			
Glossar.....	15	<b>V</b>	
Grundanzeige.....	9	Voreinstellung.....	8
Grundeinstellung.....	12		
		<b>W</b>	
<b>H</b>		Wartung aktivieren.....	11
Haftung.....	5	Wartungstaster.....	11
		Werkseinstellung.....	8, 12
<b>I</b>			
IP-Verbindungsstatus.....	12		
<b>K</b>			
Kommunikationsmodul LON.....	11		





## Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter [www.viessmann.de](http://www.viessmann.de) im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf